

Bürgermeister Viehof führt kurz in die Verwaltungsvorlage ein. Bei dem Beschlussvorschlag handle es sich um zwei Aspekte, über die er separat abstimmen lassen werde. Zum einen gehe es um die Frage Sanierung oder Neubau des Rathauses. Zum anderen solle über den Standort entschieden werden.

Herr Reisbitzen bezieht sich kurz auf die vorangegangenen Ausführungen des Fraktionsvorsitzenden der CDU zu TOP 4.1 „InHK“, in denen bereits einige Aspekte zur Neugestaltung des Rathausareals und einer Verlagerung an einen neuen Standort angeklungen seien. Er selbst habe sich in der vergangenen Sitzung des Ausschusses Bauen und Verkehr sehr ausführlich zu der Thematik geäußert und wolle dies an dieser Stelle nochmals kurz zusammenfassen. Er führt aus, dass mit der Grundsatzentscheidung zu einem etwaigen neuen Standort bzw. der Sanierung, dem Umbau oder einem kompletten Neubau des Eitorfer Rathauses, einer der wichtigsten stadtplanerischen und städtebaulichen Beschlüsse der letzten Jahrzehnte getroffen werde. Man habe mit den Vorberatungen und bereits getroffenen Entscheidungen im Planungs- und Bauausschuss nach jahrelanger Diskussion nun endlich die Möglichkeit den Planungsauftrag zu diesem wichtigen Projekt zu erteilen. Im Namen der CDU-Fraktion spreche er sich nochmals ganz deutlich für einen Neubau des Rathauses in der Brückenstraße als Teil der Entwicklung des Schulgassenareals aus. Eine Sanierung des Altbaus inklusive eines Anbaus am alten Standort am Markt komme für die CDU-Fraktion als planerisches Stückwerk nicht in Frage. Man könne mit dem heutigen Grundsatzbeschluss endlich den Startschuss sowohl für eine städtebauliche Entwicklung in der Schulgasse als auch für die des Geländes Markt/Erlenberg setzen. Der Eitorfer CDU sei klar, dass nun vertieft in die Feinplanung eingestiegen werden müsse. Die im Vorlauf in den Fachausschüssen bereits geführte Diskussion um konkrete Einzelheiten einer etwaigen Feinplanung zeige die Notwendigkeit dazu. Die CDU-Fraktion halte diese Diskussion für richtig und auch wünschenswert. Man habe bereits erste Ideen entwickelt, welche man in den nächsten Monaten mit in den Entscheidungsprozess einbringen werde. Zudem halte man die vom Planungsbüro Graf & Graf Architekten dargelegten ersten Grundzüge einer möglichen Planung für das Areal Markt/Erlenberg teilweise für sehr vielversprechend. Abschließend könne man festhalten, dass die CDU-Fraktion dem Beschlussvorschlag der Verwaltung vollumfänglich zustimme.

Herr Utsch spricht für die FDP-Fraktion und verweist auf die Vorberatungen in den Fachausschüssen. Seine Fraktion unterstütze auch den Neubau des Rathauses, da eine Sanierung aus wirtschaftlicher Sicht nicht für sinnvoll erachtet werde. Anders als sein Vorredner hätte er sich allerdings den Verbleib des Rathauses als identitätsstiftende Institution im Zentrum des Ortes weiterhin vorstellen können.

Nachdem sich keine weiteren Wortbeiträge ergeben, lässt Bürgermeister Viehof über den zweigeteilten Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss:

Nr. XV/4/76

Die Verwaltung wird beauftragt, alle zur Planung eines **Rathaus-Neubaus** erforderlichen Schritte einzuleiten und durchzuführen – unter Beteiligung der Fachausschüsse und des Rates nach Maßgabe der Zuständigkeitsordnung.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen

Beschluss:

Nr. XV/4/77

Die Planung gemäß 1. ist für das **Gemeindegrundstück Brückenstraße 25 -27** durchzuführen. Im Rahmen dessen ist ein Erwerb, mindestens aber eine Nutzung des westlich angrenzenden DB-Grundstückes, vornehmlich für P&R Zwecke, anzustreben.

Abstimmungsergebnis:

24 Ja-Stimmen (12 CDU, 8 SPD, 2 BFE, 1 UWG, 1 BM)

6 Nein-Stimmen (4 FDP, 2 Grüne)

1 Enthaltung (1 UWG)